

„Einige Jahrzehnte nach der erfolgreichen Wiederansiedlung von Wölfen in Teilen Europas zeigt der Film des Regisseurs und Tonmeisters Thomas Horat vielschichtig die Problem- und Interessenlagen dieses speziellen Tier-Mensch-Verhältnisses.“ epdFilm

Sind Wölfe gefährlich für den Menschen; ist ein Zusammenleben möglich? Der Wolf spaltet die Meinungen und seine Rückkehr lässt die Ablehnung des Menschen neu aufleben. Ausgehend von der Rückkehr der Wölfe in die Schweiz begeben wir uns auf Spurensuche nach Österreich, in die Lausitz, nach Polen, Bulgarien und Minnesota, wo freilebende Wolfsrudel keine Seltenheit sind.



Do, 15.10.20 um 19.30 Uhr, Filmstudio Eichstätt
Einführung: Willi Reinbold

Wolfsbeauftragter
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Weitere Aufführungen:
Di, 20.10.2020 sowie Mi, 21.10.2020 - jeweils um 19.00 Uhr.

Die Rückkehr der Wölfe

CH 2019 - Regie: Thomas Horat - Länge: 95 min. - FSK: 6

Die wahre Geschichte von Bruno Manser.

1984: Auf der Suche nach einer Erfahrung jenseits der Oberflächlichkeit der modernen Zivilisation reist Bruno Manser in den Dschungel von Borneo und findet sie beim nomadischen Stamm der Penan. Die Begegnung verändert sein Leben für immer. Als die Penan von massiver Abholzung bedroht werden, nimmt Manser den Kampf gegen die Waldzerstörung mit einem Mut und einem Willen auf, die ihn zu einem der berühmtesten und glaubwürdigsten Umweltschützer seiner Zeit machen.



Do, 22.10.20 um 19.00 Uhr, Filmstudio Eichstätt
Im Anschluss an den Film übertragen wir eine Live-Gesprächsrunde mit Niklaus Hilber (Regisseur), Dr. Claude Martin (ehemaliger Generaldirektor des WWF) und Stefanie Hess (Rettet den Regenwald e.V.).

Weitere Aufführungen (ohne Gesprächsrunde):
Fr, 23.10.20 bis So, 25.10.20 - jeweils um 17.00 Uhr.
Di, 27.10.20 und Mi, 28.10.20 - jeweils um 19.30 Uhr.

Die Stimme des Regenwaldes

CH/AT 2019 - Regie: Niklaus Hilber - Darsteller: Sven Schelker - Länge: 142 min.

Es ist eines der ehrgeizigsten Klima-Projekte der Welt: Quer über den afrikanischen Kontinent wird ein 8.000 Kilometer langer Gürtel aus Bäumen gepflanzt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und Millionen von Menschen Nahrung, Arbeitsplätze und eine Zukunft bringen soll.

Entlang dieser noch lückenhaften grünen Mauer reist die malische Sängerin Inna Modja zu den Menschen im Senegal, in Mali, Nigeria und Äthiopien. Sie spricht mit ihnen über ihre Ängste, Träume und Hoffnungen in einer Sprache, die schon immer die afrikanische Kultur bestimmt hat: der Musik. So entspinnt der Film in einer kollektiven melodischen Collage den Soundtrack der „Great Green Wall“.

Sa, 24.10.20 um 20.00 Uhr, Filmstudio Eichstätt
Zum Tag der Vereinten Nationen.

Weitere Aufführungen:
So, 25.10.20 um 20.00 Uhr.
Di, 27.10.20 und Mi, 28.10.20 - jeweils um 17.45 Uhr.

The Great Green Wall

GB 2020 - Regie: Jared P. Scott - Protagonistin: Inna Modja - Länge: 90 min. - FSK: 6



www.umweltfilmtage-eichstaett.de

Der Naturfilm entstand zum 50-jährigen Bestehen des Naturparks.

Günter Heidemeier ist ein leidenschaftlicher und renommierter Naturfilmer. Der Eichstätter interessiert sich seit über 40 Jahren mit Flora und Fauna des Naturparks und hat viele Filme gedreht, die auch in der Fachwelt große Anerkennung erfuhren. Für seinen neuen Film arbeitete Heidemeier mit der Diplombiologin und Naturparkführerin Susanne Gleichmann zusammen.

So waren auch dank modernster Filmtechnik besondere Einblicke in die Vielfalt der Region möglich, die auch Einheimische und eingeleichtete Naturparkfans überraschen werden.

Sa, 31.10.20 um 19.30 Uhr und
So, 1.11.20 um 17.00 Uhr, Filmstudio Eichstätt

Günter Heidemeier aus Eichstätt präsentiert seinen eineinhalbstündigen Naturfilm „Die vielen Gesichter des Naturparks Altmühltal“ persönlich.

Die vielen Gesichter des Naturparks Altmühltal

DE 2019 - Regie: Günter Heidemeier - Länge: 90 min.



Wie wollen wir in Zukunft leben?

Der Dokumentarfilm „Unser Boden, unser Erbe“ zeigt, wie wichtig und zugleich extrem bedroht unsere Lebensgrundlage, der Boden ist. Regisseur Marc Uhlig vermittelt eindringlich, warum die kostbare Ressource unsere größte Wertschätzung verdient. Denn wir alle können zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit beitragen – ob als Landwirt, Gärtner oder Konsument im Supermarkt! Experten wie TV-Köchin Sarah Wiener und Politiker Ernst Ulrich von Weizsäcker geben wertvolle Denkpulse. Ein inspirierendes Plädoyer für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und nachhaltige Ernährung.

Fr, 6.11.20 um 19.30 Uhr, Filmstudio Eichstätt
Gesprächsrunde mit Lisa Amon und Gästen.

Nachhaltigkeitsreferentin im Referat Schöpfung und Klimaschutz Bistum Eichstätt.

Weitere Aufführungen:
Sa, 7.11.20, Di, 10.11.20 und Mi, 11.11.20 - jeweils um 19.00 Uhr.

Unser Boden, unser Erbe

DE 2019 - Regie: Marc Uhlig - Länge: 75 min. - FSK: 0



Nestlé's Geschäfte mit dem Wasser.

Aufrüttelnder Dokumentarfilm über den Kampf um die wichtigste aller Ressourcen.

Wem gehört das Wasser? Hierzulande müssen wir nur den Hahn aufdrehen und verfügen jederzeit über bestes Trinkwasser. Warum zahlen wir dennoch viel Geld für Flaschenwasser?

„Bottled Life“ deckt auf, wie Konzerne den Menschen Wasser als teures Lifestyleprodukt verkaufen, indem sie sich weltweit den Zugriff auf wertvolle Quellen sichern. Journalist Res Gehrig verfolgt die Spur von Nestlé und lässt uns tief blicken in die Strategien eines der mächtigsten Akteure im Milliardengeschäft mit dem Flaschenwasser.

So, 8.11.20 um 17.00 Uhr, Filmstudio Eichstätt

In Kooperation mit: BDKJ Diözese Eichstätt, Diözesanrat Bistum Eichstätt, Referat Schöpfung, Klima- und Umweltschutz Bistum Eichstätt

Bottled Life

DE 2012 - Regie: Urs Schnell - Länge: 94 min. - FSK: 0



„Mit einer ungewöhnlichen Intimität dokumentiert begleitet Filmemacher Roman Droux den Schweizer Bärenforscher David Bittner bei einem seiner dreimonatigen Aufenthalte im unberührten Alaska. Eine eindrucksvolle wie außergewöhnliche Tier-Doku nicht nur für Fans.“ epd Film

Wir tauchen ein in eine Welt, in der die Grizzlybären das Sagen haben, und keine Spur menschlicher Zivilisation zu finden ist.

Roman Droux bringt Bilder von einzigartiger Nähe und Emotionalität auf die große Leinwand. Ein lebendiger Naturfilm für die ganze Familie, fern oberflächlicher Erklärungsversuche, der jedoch Fragen aufwirft. Er zeigt, dass wir die Magie der Natur nie vollständig erklären können, aber diese aus erster Hand hier erleben dürfen



Die konkreten Spielzeiten „Der Bär in mir“ stehen zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich unter: www.kino-eichstaett.de oder Tagespresse

Der Bär in mir

CH 2019 - Regie: Roman Droux - Protagonist: Marcus Signer - Länge: 91 min. - FSK: 6

Die Umweltgifte der Stoffgruppe PFC sind auch hier in der Region allgegenwärtig und sind offenbar gesundheitsschädlicher als bisher angenommen.

Darunter PFOA: es baut sich in der Umwelt nicht ab und hat sich schon in der ganzen Welt verteilt. Der Justizkrimi „Vergiftete Wahrheit“ zeigt wie der Stoff durch den Chemiekonzern DuPont in die Welt gebracht wurde.

Charakterdarsteller Mark Ruffalo lenkt den Blick auf den unerschrockenen Unternehmensanwalt Robert Bilott, der den skrupellosen Chemiekonzern DuPont anklagt. Grund: Wissentlich vergiftete DuPont das Wasser mit der Chemikalie, die verwendet wird, um Teflon herzustellen. Robert Bilott wurde für sein aufopferungsvolles Engagement 2017 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.



Die konkreten Spielzeiten „Vergiftete Wahrheit“ stehen zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich unter: www.kino-eichstaett.de oder Tagespresse

Vergiftete Wahrheit

US 2020 - Regie: Todd Haynes - Darsteller: Mark Ruffalo - Länge: 126 min. - FSK: 6

Herzlichen Dank an alle Partner der Umweltfilmtage:

- Amnesty International Hochschulgruppe Eichstätt
- BDKJ Diözese Eichstätt
- Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Eichstätt
- Diözesanbildungswerk Eichstätt e.V. Bereich Medien
- Diözesanrat im Bistum Eichstätt
- fairElnt - Initiative nachhaltige Region Eichstätt
- Green Office – Nachhaltigkeitsbüro der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen Bistum Eichstätt
- Informations- und Umweltzentrum Naturpark Altmühltal
- Kapuzinergarten Eden – Klimagarten Eichstätt
- Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk Diözesanverband Eichstätt e.V.
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Eichstätt
- pax christi im Bistum Eichstätt
- Referat Flüchtlingshilfe des Malteser Hilfsdienstes e.V.
- Referat Weltkirche Diözese Eichstätt
- Schöpfung, Klimaschutz und Umweltschutz Bistum Eichstätt
- Slow Food Ingolstadt
- Umweltreferat des studentischen Konvents der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Welt-Brücke für fairen Handel Eichstätt e.V.

Derzeit: eingeschränkte Sitzplatzkapazität im Kino:

Karten können Sie daher auch gerne im Vorverkauf direkt an der Kinokasse im Filmstudio Eichstätt (Residenzplatz 17) erwerben.

Die Kinokasse ist immer ab dem ersten Filmstart des Tages geöffnet. Telefon: 08421 / 4473.

Schul- und Sondervorstellungen im Filmstudio Eichstätt

Neben den angegebenen Terminen können Sie gerne weitere Gruppenvorstellungen vereinbaren:

info@kino-eichstaett.de

Herzlichen Dank an das gesamte Organisationsteam und die Partner!

Lisa Amon, Umweltreferentin der Diözese Eichstätt

Dr. Thomas Henke, Medienzentrale Diözese Eichstätt

Team der Öffentlichkeitsarbeit der Diözese Eichstätt

UMWELT FILMTAGE 2020



Veranstaltungsreihe im Filmstudio Eichstätt in Kooperation mit regionalen Partnern. Oktober und November 2020